

Presseinformation

Regierungsprogramm „Aufschwung und Beschäftigung“

DVGW fordert, Wasserstoff und Grüne Gase stärker als bisher bei Zukunftsthemen mitzudenken

Berlin, 2. Juli 2026 – Zum heute von der Bundesregierung vorgestellten Programm „Aufschwung und Beschäftigung“ sagt Prof. Dr. Gerald Linke, Vorstandsvorsitzender des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.:

„Die Bundesregierung hat heute ihr Programm „Aufschwung und Beschäftigung“ vorgestellt. Die Vorschläge zum Bürokratieabbau – etwa bei den Genehmigungsfiktionen –, sowie zusätzliche finanzielle Mittel für die Energieresilienz via Deutschlandfonds, sind zu begrüßen.

Allerdings fokussiert das Programm bei infrastrukturellen Maßnahmen noch zu stark auf die Stromnetze. Viele Industriebetriebe, Kraftwerke und Gebäude benötigen jedoch Wasserstoff und Biomethan. Daher müssen Gas- und Wasserstoffinfrastrukturen im geplanten Netzausbaupaket dringend mitgedacht werden, wenn vom Ausbau der Erneuerbaren Energien und den Verteilnetzen die Rede ist.

Ohne Zweifel sind Wasserstoff und Grüne Gase Zukunftsthemen. Mit dem Hochlauf verbunden ist die Entwicklung neuer Technologien, die Arbeitsplätze schaffen können, Wohlstand sichern und nicht zuletzt die Energieversorgung in unserem Land sicherstellen wird. Auch Wasserstoff ist „Made in Germany“. Wenn die Bundesregierung davon spricht, technologische Führerschaft wieder zurückzugewinnen zu wollen, sollte sie den Hochlauf weiter forcieren. Einiges ist schon passiert, der Weg aber noch nicht zu Ende gegangen. Der DVGW hat dies in einem Twopager anschaulich eingeordnet.“

Weitere Informationen:

DeutschH2land – Wasserstoff auf dem Vormarsch: Meilensteine und noch fehlende Bausteine in der bundesdeutschen Politik

<https://www.dvgw.de/leistungen/publikationen/publikationsliste/wasserstoff-auf-dem-vormarsch>

Kontakt:

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

presse@divgw.de
www.dvgw.de

Hauptgeschäftsstelle

Josef-Wirmer-Straße 1-3, 53123 Bonn

Büro Berlin

Hannoversche Straße 19, 10115 Berlin

Lars Wagner

Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit /
Pressesprecher
Telefon: (030) 79 47 36 – 64

Sabine Wächter

Pressesprecherin
Telefon: (0228) 91 88 - 609

Der **DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.** fördert das Gas- und Wasserfach mit den Schwerpunkten Sicherheit, Hygiene und Umweltschutz. Mit seinen rund 14.000 Mitgliedern erarbeitet der DVGW die allgemein anerkannten Regeln der Technik für Gas und Wasser. Klimaneutrale Gase und insbesondere der Zukunftsenergieträger Wasserstoff sind in der Arbeit des DVGW von besonderer Bedeutung. Der DVGW ist die im Energiewirtschaftsgesetz benannte Institution für Wasserstoffinfrastrukturen. Der Verein initiiert und fördert Forschungsvorhaben und schult zum gesamten Themenspektrum des Gas- und Wasserfaches. Darüber hinaus unterhält er ein Prüf- und Zertifizierungswesen für Produkte, Personen sowie Unternehmen. Die technischen Regeln des DVGW bilden das Fundament für die technische Selbstverwaltung und Eigenverantwortung der Gas- und Wasserwirtschaft in Deutschland. Sie sind der Garant für eine sichere Gas- und Wasserversorgung auf international höchstem Standard. Der gemeinnützige Verein wurde 1859 in Frankfurt am Main gegründet. Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig und politisch neutral. Mit neun Landesgruppen und 62 Bezirksgruppen agiert der DVGW auf lokaler sowie überregionaler Ebene und ist in der ganzen Bundesrepublik vertreten. Themen mit bundesweiter oder europäischer Dimension werden durch die Hauptgeschäftsstelle in Bonn mit Büros in Berlin und Brüssel abgedeckt.